



University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna
Institute of Law

LTS-LECTURE

constitutional
thinking
beyond
borders

Law – Technology – Society

LunchTime Series

Dr. Christina Leb | Department of Global Water Practice, The World Bank

Die Rolle der Weltbank in Programmen zu grenzüberschreitenden Flüssen

Donnerstag, 16. Juni 2016, 12:00 – 13:30

Seminarraum SR 02 im Gutenberg Haus,
Erdgeschoß, Feistmantelstraße 4, 1180 Wien

Anmeldung bis 10. Juni 2016 unter: iris.richter@boku.ac.at

Als internationale Entwicklungsorganisation und Investitionsbank ist die Weltbank global in vielzähligen Projekten involviert, welche die Wassernutzung in grenzüberschreitenden Flüssen betreffen. Projekte an grenzüberschreitenden Flüssen können die Beziehungen zwischen der Bank und ihren Klienten und zwischen den Staaten (ob Mitglieder der Weltbank oder nicht) beeinflussen. Die Weltbank anerkennt, dass die Zusammenarbeit und der gute Wille der Flusssanrainerstaaten für die effiziente Nutzung und den Schutz des Gewässers wesentlich sind. Deshalb legt sie großen Wert darauf, dass die Flusssanrainerstaaten für diese Zwecke für den gesamten Wasserweg oder eines Teils davon entsprechende Vereinbarungen treffen. In ihrem Vortrag wird Dr. Leb die verschiedenen regionalen Programme, welche die integrierte Wasserbewirtschaftung in internationalen Flussgebieten zum Ziel haben sowie die relevanten Safeguard Policies der Weltbank vorstellen.



Dr. Christina Leb arbeitet als Senior Water Resources Specialist bei der Weltbank mit Fokus auf Wassermanagement in grenzüberschreitenden Flusseinzugsgebieten in verschiedenen Regionen. Vor ihrer Tätigkeit bei der Weltbank arbeitete Dr. Leb an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Genf. Sie ist Associate Member der Plattform für Internationales Wasserrecht an der Rechtsfakultät der Universität Genf. Ihre Publikationen behandeln Themen zum internationalen Wasserrecht, das Menschenrecht auf Wasser und grenzüberschreitende Wasserbewirtschaftung. Ihre Monographie über "Kooperation im Internationalen Wasserrecht" erschien 2013 bei Cambridge University Press und erhielt 2014 den Dr. Walther Hug-Preis.

Univ.-Prof. Dr. Iris Eisenberger, M.Sc. (LSE)
www.boku.ac.at/law
iris.eisenberger@boku.ac.at

Priv.-Doz. Dr. Konrad Lachmayer
www.lachmayer.eu
konrad@lachmayer.eu